

# Pressemitteilung

Nr.: 021/2021

Potsdam, 12. Januar 2021

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

## COVID-19: 729 neue Fälle in Brandenburg – Zahl der aktuell Erkrankten im Land bei 16.380 – Bisher insgesamt 15.091 Impfungen

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 729 erhöht. So sind laut Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) insgesamt 56.134 laborbestätigte COVID-19-Fälle statistisch erfasst (kumulativ ab der 10. Kalenderwoche 2020, Stand: 12.01.2021, 08:00 Uhr). Aktuell werden 1.075 Personen wegen einer COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt; davon befinden sich 239 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 178 beatmet werden. In Brandenburg gelten laut LAVG-Berechnungen 38.185 Menschen als genesen von der Coronavirus-Krankheit (+1.362 im Vergleich zum Vortag). So liegt die Zahl der aktuell Erkrankten bei 16.380 (-688). Die Zahl der bisher im Land Brandenburg durchgeführten Corona-Schutzimpfungen liegt bei 15.091 (kumulativ ab dem 27.12.2020, Stand: 11.01.2021).

Landkreis / kreisfreie Stadt	Neue bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 12.01., 08:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+12	3.171	205,1	101 (+4)
Brandenburg a. d. H.	+10	1.039	228,6	30
Cottbus/Chósebuz	+13	3.291	418,3	111
Dahme-Spreewald	+55	3.736	303,9	89 (+5)
Elbe-Elster	+20	3.730	536,2	93 (+1)
Frankfurt (Oder)	+6	1.135	204,3	23 (+4)
Havelland	+33	2.982	279,8	49 (+3)
Märkisch-Oderland	+11	3.849	209,4	150 (+2)
Oberhavel	+39	3.501	139,0	77
Oberspreewald-Lausitz	+22	4.182	407,8	139 (+3)
Oder-Spree	+28	4.528	270,1	167 (+5)
Ostprignitz-Ruppin	+29	1.922	409,7	25 (+2)
Potsdam	+89	4.267	271,7	132
Potsdam-Mittelmark	+65	4.071	230,9	92 (+5)
Prignitz	+1	1.405	348,0	55 (+5)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa*	+199*	4.110	397,5*	114 (+10)
Teltow-Fläming	+41	3.503	305,3	67
Uckermark	+56	1.712	293,4	55 (+6)
<b>Brandenburg gesamt</b>	<b>+729</b>	<b>56.134</b>	<b>286,1</b>	<b>1.569 (+55)</b>

\* Im Landkreis Spree-Neiße erfolgte eine umfassende Dateneingabe von Infektionsfällen des zurückliegenden Monats Dezember sowie des aktuellen Monats.

Die nachträglich eingegebenen Infektionsfälle wurden dabei rückwirkend auf das tatsächliche Melde-/ bzw. Erkrankungsdatum korrigiert. Die Datenkorrektur führt zu einer Anpassung der 7-Tage-Inzidenz.

Die relevanten Corona-Daten werden täglich aktualisiert mit Diagrammen und Grafiken auf einem sogenannten **Dashboard für das Land Brandenburg** dargestellt: <https://experience.arcgis.com/experience/331f51a39f3046208f355412190cb57b>.

**Hinweise zum Meldeweg:** Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die Corona-Meldepflicht-Verordnung. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden, nachdem Meldende Kenntnis erlangt hat, dort vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Software (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

**Aufgrund des Meldeverzuges** zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben**. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.

**Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant**. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

**Hinweise zu Genesenen:** Bei der Zahl der Genesenen handelt es sich um geschätzte Werte. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht.

Die **7-Tage-Inzidenz** entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner.

**Zahl der aktiv Erkrankten:** Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle.